Worüber kann ich schreiben ..., malen ..., filmen ..., usw. ...?

Für das Schuljahr 2026/2027 werden folgende Schwerpunkte vorgeschlagen:

1. Zwischen Klang und Glaube – Musik als Ort religiöser Erfahrung
2. Arbeiten, um zu leben – Leben, um zu arbeiten: vom Sinn und Unsinn der Arbeit
3. (M)ein Dienst an der Gesellschaft? Zwischen Freiheit und Verpflichtung
4. Wenn Glaube politisch wird – Welche Aufgabe haben die Kirchen in der Demokratie?

Ich kann aber auch aus folgenden Themenfeldern ein eigenes Thema bestimmen:

- ✘ Christliche Motive in Kunst, Musik, Literatur, Medien und Jugendkultur
- ✘ Christliches Handeln in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, sozialem Leben
- ✘ Kirchliches Leben und Handeln als kulturprägender Faktor in Vergangenheit und Gegenwart in der Region
- ✘ Die künftige Rolle des Christentums in einer religiös pluralen Kultur
- ✘ Der Zusammenhang von Religion und Kultur

Der Wettbewerb „Christentum und Kultur“ wird von den evangelischen und katholischen Kirchen in Baden-Württemberg veranstaltet. Die vier Träger sind:

Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung IX Schulen
Postfach 9
72101 Rottenburg
Tel.: 07472-169-1350
Fax: 07472-169-562
E-Mail: schulamt@bo.drs.de

Erzbischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung 3 – Bildung
Schoferstr. 2
79098 Freiburg
Tel.: 0761-2188-228
Fax: 0761-2188-76228
E-Mail: bildung@ordinariat-freiburg.de

Evangelischer Oberkirchenrat
Referat Bildung
Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721-9175-425
Fax: 0721-9175-25-425
E-Mail: rpi-baden@ekiba.de

Evangelischer Oberkirchenrat
Dezernat Bildung, Schule, Diakonat
Heidehofstraße 20
70184 Stuttgart
Tel.: 0711-2149-201
E-Mail: OKR@elk-wue.de

Die Arbeiten zum Wettbewerb 2026/2027 müssen bis zum 15. November 2026 angemeldet werden.

Frist zur Abgabe der Wettbewerbsarbeiten ist am 24. September 2027

Evangelischer Oberkirchenrat
Religionspädagogisches Institut
Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721-9175-420
Email: christentum-und-kultur@ekiba.de

Klimaneutral gedruckt.

Schirmherrschaft:

Kultusminister Andreas Jung, Stuttgart
Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart
Bischof Dr. Klaus Krämer

Jury:

Pfrin. Dr. Inge Kirsner, Stuttgart
Oberstudiendirektorin i. R. Petra Wagner, Reichenbach an der Fils
Kirchenrat i. R. M. A. Reinhard Lambert Auer, Stuttgart
Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier, Freiburg
Schulpräsidentin Anja Bauer, Karlsruhe

Beauftragte der Kirchen:

Direktor Dr. Uwe Hauser, Evangelische Landeskirche in Baden
E-Mail: uwe.hauser@ekiba.de

StD i. K. Stefan Schenk, Evangelische Landeskirche in Württemberg
E-Mail: stefan.schenk@elk-wue.de

Bernd Schlaier, Schuldirektor i. K., Diözese Rottenburg-Stuttgart
E-Mail: bschlaier@bo.drs.de

StR Dr. Lukas Schmitt, Erzdiözese Freiburg
E-Mail: lukas.schmitt@theol.uni-freiburg.de

WETTBEWERB

für die Kursstufe

2026/2027

Fragen Sie im Religionsunterricht nach oder besuchen Sie
www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de

Wer bin ich?

Typ A
Meine Motive kennt außer mir zwar keiner, aber die Themen gefallen mir einfach.

Typ B
Ich arbeite in der Kirche mit und interessiere mich für das christliche Europa. Ich suche nach einer Herausforderung und nehme deshalb an dem Wettbewerb teil.

Typ C
Ich habe trotz allem nie völlig den Kontakt zu Kirche und Religion verloren und bin froh, eine eigenständige, kritische Arbeit zum Thema Christentum, Religion, Kirche und Kultur verfassen zu können.

Typ D
Ich bin zwar in keiner Kirche, aber Reli habe ich immer gerne gemacht.
Darum beteilige ich mich an dem Wettbewerb.

Wenn Sie mehr als einer These zustimmen, sollten Sie weiterlesen.

Was habe ich davon?

- Ich kann ohne Stundenplan und in eigener Verantwortung – allein oder mit anderen - produktiv sein.
- Ich kann meinen Ideen freien Lauf lassen.
- Ich kann mich einmal über längere Zeit mit einem Thema beschäftigen, das ich mir selbst gewählt habe.
- Ich kann mit der Wettbewerbsarbeit wie im Seminarfach meine mündliche Abiturprüfung vorziehen (s. Leitfaden Abitur 2027).
- Ich arbeite an einem Thema, das für viele heute wichtig ist.
- Ich kann zusätzlich bis zu 500 Euro gewinnen.

Was bekomme ich durch meine Arbeit?

Für den ersten Platz werden 500 Euro, für einen zweiten 300 Euro und für einen dritten 200 Euro als Preis festgesetzt. Diese Plätze können auch mehrfach besetzt werden. Bei Teamarbeiten wird das Preisgeld geteilt.
Die Festlegung der Preise durch eine Jury findet im ersten Halbjahr des Schuljahres 2026/27 statt.

Die Preise werden öffentlich verliehen und in den Medien bekannt gegeben.

Die ersten Preisträger werden von der jeweiligen Kirche einem Studienwerk (Cusanus oder Villigst) vorgeschlagen.

Was muss ich tun?

- Ich wähle mir ein Thema aus und überlege mir, wie es in den Wettbewerb „Christentum und Kultur“ passt.
- Ich entscheide, ob ich allein, zu zweit oder in einer kleinen Gruppe arbeiten möchte.
- Ich informiere meine Religionslehrerin bzw. meinen Religionslehrer und berate mit ihr/ihm das Thema.
- Ich melde mein Vorhaben bis zum 15.11.2026 über www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de an.
- Ich überlege, in welcher Form ich mein Thema bearbeiten möchte (Jahresarbeit, Video, künstlerische Gestaltung).
- Ich dokumentiere meine Arbeit schriftlich und füge eine Darstellung des methodischen Vorgehens an.
- Ich reiche die Arbeit bis zum 24.09.2027 ein.
- Ich überlege mir, ob ich die Wettbewerbsarbeit in die Abiturprüfung einbringe und bitte ggf. die betreuende Lehrkraft, die Arbeit zu bewerten und eine Prüfung durchzuführen.